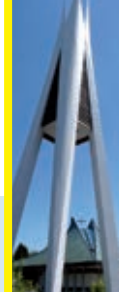


Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg, Schützenmattstrasse 25,
8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90,
Fax 044 716 10 91, www.st-elisabeth-kilchberg.ch



Pfarrer:	Andreas Chmielak	E-Mail:	info@st-elisabeth-kilchberg.ch
Vikar:	Radoslaw Jaworski, Tel. 044 716 10 96; vikar@st-elisabeth-kilchberg.ch	Sekretariat:	Manuela Egli
Alters-Familienarbeit/ Sozialberatung:	Beatrice Boner, Tel. 044 716 10 99 sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch	Öffnungszeiten:	Di–Fr 8.00–12.30 Uhr
		Medienarbeit:	Monika Bieri medien@st-elisabeth-kilchberg.ch
		Italiener- seelsorger:	Don Gabor Szabo, Tel. 044 725 30 95

Gottesdienste

Donnerstag, 11. Januar

9.00 Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche

Samstag, 13. Januar

17.00 Eucharistiefeier
Dreissigster Beat Markus Künzle,
Legat Patrizia Hawelski, Adèle Schlieper-de Crousaz

Sonntag, 14. Januar

10.00 Eucharistiefeier mitgestaltet von der 1. Klasse und Beatrice Boner
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Donnerstag, 18. Januar

9.00 Eucharistiefeier und Laudesgebet

Samstag, 20. Januar

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Januar

10.00 Eucharistiefeier in dt. und it.
Kollekte: Kovive – für Kinder in Not

Dienstag, 23. Januar

10.15 Eucharistiefeier im Alterszentrum Hochweid

Donnerstag, 25. Januar

9.00 Eucharistiefeier und Laudesgebet

Mitteilungen

Spiritualitätsangebot im Sanatorium Kilchberg, Raum der Stille

Mittwoch, 17. Januar, 19.00 Uhr
Salbungsgottesdienst (A. Hoyer)

Mittwoch, 24. Januar, 19.00 Uhr
Musik, die bewegt (E. Koller)

Mittwoch, 17. Januar, 14.30 Uhr, Impulsnachmittag zu Achtsamkeit im Pfarreizentrum mit Dr. med. Katrin Flückiger (Teilnahme bitte nur mit erfolgter Anmeldung).

Montag, 22. Januar, 14.30 Uhr

Italienischer Seniorennachmittag im Pfarreizentrum



Freitag, 26. Januar, 19.30 Uhr, Freitag-Frauenapéro im reformierten Kirchgemeindehaus

Am nächsten Freitag-Frauenapéro ist die wunderbar vielseitige und wandelbare Sängerin, Musikerin, Komikerin, Autorin und Komponistin Dodo Hug zu Gast. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro surprise eingeladen.

Unkostenbeitrag pro Frau: Fr. 15.–
Wir bitten um eine Anmeldung bis **18. Januar 2018** über www.refkilch.ch.

Missione Cattolica di Lingua Italiana:

Domenica 14 gennaio durante la Santa Messa a Wädenswil alle ore 11.15 si terrà la «Benedizione dei bambini».

Sabato 20 gennaio ore 19.30 A teatro con la «Compagnia primo sole» nella sala parrocchiale di Wädenswil, Etzelstrasse 3. Vi aspettiamo numerosi!

KOLLEKTEN 2. HALBJAHR 2017

Franzisk. Gassenarbeit	Fr.	137.05
CSI Schweiz	Fr.	178.05
Für Maria Lisiewicz	Fr.	1646.50
amiciterzomondo	Fr.	633.15
Miva Transporthilfe	Fr.	85.55
Die Dargebotene Hand	Fr.	121.15
Diener der Armen	Fr.	179.90
Kinderheim Kiew	Fr.	609.80
Bistum Chur	Fr.	191.—
Don Bosco Werk	Fr.	392.50
Inländische Mission	Fr.	355.30
Claretiner-Verein	Fr.	255.40
Stiftung KiFa	Fr.	241.05
Missio	Fr.	869.20
Priesterseminar St. Luzi	Fr.	284.10
Kath. Schulen Zürich	Fr.	248.10
Kovive	Fr.	287.75
Kath. Gym. Bistum Chur	Fr.	704.60
Theologiestudierende	Fr.	266.70
Uni Fribourg	Fr.	231.30
Verein Insieme	Fr.	223.85

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Gabe.

GOTTESDIENST MIT DER 1. KLASSE, SONNTAG, 14. JANUAR

Jesus fragte die Jünger in Joh 1,35–42: Was wollt ihr? Was sucht ihr? Diese Frage muss jeden bewegen, der sie hört oder liest. Im jüdischen Talmud heisst es: Der Mensch wird des Weges geführt, den er wählt. In der Spannung zwischen geführt werden und wählen leben wir. Das zeigen auch die Berufungsgeschichten der ersten Jünger. Es ist wichtig, dass wir unsere Sinne schärfen. Sie helfen uns, den roten Faden zu finden, nämlich die Spur, die Gott in unserem Leben legt.

Beatrice Boner

Da zwei Kolumnen von Robert Walpen zum 50-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Elisabeth aus Platzgründen verschoben werden mussten, führen wir diese nun noch nach.

50 JAHRE KIRCHE ST. ELISABETH

Wallfahrt nach Einsiedeln

Das Kloster Einsiedeln ist schon im Mittelalter das Ziel vieler Pilger, auch von solchen aus dem Raume Zürich. Der obere und untere Mönchhof in Kilchberg, die Mönchhofstrasse und der Pilgerweg erinnern heute noch an die Pilger, die hier in Richtung Einsiedeln oder auf dem Heimweg vom Kloster in Kilchberg durchkommen. Den heimkehrenden Pilgern soll die Kilchberger Jugend nachgerufen haben: «Pilger, was trägeter hei? Nüüt als leeri Säkli und müedi Bei.» Dies jedenfalls berichtet Josef Künzle senior in seinem Bericht «25 Jahre Katholische Kirche in Kilchberg».

Als wieder Katholiken in Kilchberg leben, ist Einsiedeln auch für sie das Ziel von Wallfahrten. Ursprünglich scheinen sich die Pilger von Kilchberg denen von Zürich angeschlossen zu haben. Dabei scheint es aber Schwierigkeiten gegeben zu haben, wie die Generalversammlung des Kultusvereins vom 18. Juni 1937 protokolliert. «Unter diversen Pfarrefragen kommt die übliche Wallfahrt nach Einsiedeln zur Sprache. Es hat sich gezeigt, dass die Kilchberger Katholiken von den Städtischen als Quantité négligeable taxiert werden. Es wird daher in Aussicht genommen, in Zukunft die Wallfahrt mit den Seegemeinden zu machen.»

Ob während des Krieges die Wallfahrten eingestellt werden, lässt sich aus den Quellen nicht erschliessen. Erst anlässlich der Generalversammlung des Kultusvereins vom 23. Mai 1947 kann der Pfarrer Entwarnung geben; er teilt mit, «dass in Zukunft die Wallfahrt nach Einsiedeln mit dem Dekanat Albis stattfinden werde».

Robert Walpen